

VVN (League of Antifascists) Press Service, Frankfurt/M, #10/1971, 16 September 71
Justitia bist Du blind, wenn es Kriegsverbrecher sind?

Unter dieser Lösung demonstrierten Münchner Antifaschisten gemeinsam mit einer französischen Delegation vor dem Sitz der Staatsanwaltschaft.

Das Präsidium der VVN - Bund der Antifaschisten erklärt zu dem Skandal um Barbié:

Die Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen den früheren Gestapochef von Lyon, Klaus Barbié, durch die Staatsanwaltschaft ist eine Verhöhnung der Opfer dieses Massenmörders, ein Schlag ins Gesicht der Demokratie und ein Schlag gegen die Versöhnung zwischen Frankreich und der Bundesrepublik.

Zweimal ist Barbié für seine Verbrechen in Frankreich zum Tode verurteilt worden: am 16. Mai 1947 und am 26. November 1954. Seine Flucht in die Bundesrepublik aber erlaubte ihm, unter dem Schutz der Behörden dieses Landes unangefochten in Stadtbergen bei Augsburg zu leben, ja er wurde offensichtlich sogar Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes unter General Gehlen.

Die VVN stellte am 23. Juni 1960 Strafantrag gegen Barbié - die einzige Folge war, daß die Justiz dem Gestapochef Gelegenheit gab, mit seiner ganzen Familie nach Bolivien zu gehen, wo er bis heute - augenscheinlich wieder als Resident des Bundesnachrichtendienstes - lebt.

Ähnlich wie in der Zeit der Weimarer Republik sabotieren auch heute einflußreichste Kreise des Staatsapparats die Bestrafung der Verbrecher des gestürzten Regimes und die Verständigung mit unseren Nachbarvölkern. Das Abkommen über die Verfolgung der in Frankreich in Abwesenheit verurteilten NS-Verbrecher ist noch nicht ratifiziert.

Die Einstellung des Verfahrens gegen Barbié ist eine weitere Ermunterung für die nazistischen Terrororganisationen, deren Mordparolen ("Brennt an die Wand"), deren Waffenlager und deren Schießübungen gerichtsbekannt sind, aber bis zum heutigen Tage straflos blieben. Im Namen unseres Volkes, im Namen unserer Jugend, die nicht noch einmal in die Katastrophe getrieben werden darf, im Namen der Verständigung mit unserem französischen Nachbarvolk und unseren Nachbarvölkern in Ost und West fordern wir zusammen mit unseren französischen Kameraden die Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Barbié mit allen Konsequenzen, die Bestrafung derer, die ihn bisher begünstigt haben, die Bestrafung der übrigen SS-Verbrecher wie Lischka, Hagen usw.

AM 24
DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2000 2006